

Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

DIE LINKE. / SPD / Grüne-Pro Kirchmöser
Fraktion/Stadtverordnete

(Eingangsstempel)

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Beschlussantrag

an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in ☒ öffentlicher ☐ nichtöffentlicher
Sitzung Sitzung

Beschlussgegenstand: Beschluss zum Dialog mit Landesregierung und dem Landkreis Havelland im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform

Beratungsfolge:

- | | |
|---|--|
| ☒ 8.12.2016 Ausschuss für Kultur, Bildung | Rechnungsprüfungsausschuss |
| ☒ 7.12.2016 Ausschuss für Stadtentwicklung | ☒ 5.12.2016 Jugendhilfeausschuss |
| ☒ 1.12.2016 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und kommunale Beteiligungen u. Vergaben | ☒ 1.12.2016 Sozialausschuss |
| ☒ 5.12.2016 Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Sicherheit | |
| ☒ 6.12.2016 Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften | ☐ |
| ☒ 12.12.2016 Hauptausschuss | ☐ |
| ☒ 30.11.2016 Stadtverordnetenversammlung
21.12.2016 | |

Beschlussvorschlag:

Siehe Rückseite

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Zuge des Diskussionsprozesses zur konkreten Ausgestaltung des vom Landtag beschlossenen Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform, Verhandlungen und Gespräche mit der Landesregierung und dem Landkreis Havelland aufzunehmen. Eine zentrale Rolle spielen sollten dabei:

1. Einen Dialog zwischen der Landesregierung, dem Landkreis Havelland und der Stadt Brandenburg an der Havel zu führen, welche Aufgaben in Zukunft nach der Verwaltungsstrukturreform bei der Stadt Brandenburg an der Havel verbleiben bzw. angesiedelt werden sollten.
2. Eine Entscheidung für den Kreissitz Brandenburg an der Havel zu treffen, bei einem gleichzeitigen fairen Ausgleich mit Rathenow und dem Landkreis bezüglich der Zuordnung von Verwaltungsaufgaben. Zu klären ist in diesem Zusammenhang auch welche räumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für den Kreissitz gegeben sein müssen.
3. Eine Teilentschuldung, die die Handlungsspielräume und die finanzielle Entlastung der Stadt dauerhaft sichert und eine auskömmliche strukturelle Finanzierung garantiert, um die Funktionen als Oberzentrum zu stärken. Maßstab ist die tatsächliche Fähigkeit auch im freiwilligen Bereich Aufgaben bedarfsgerecht zu finanzieren. Dazu gehören u.a. die langfristige Sicherung eines barrierefreien ÖPNVs mit dem bestehenden Straßenbahnnetz, die Sicherstellung des Gesundheitsstandortes mit städtischem Klinikum in unserer Stadt sowie der Erhalt unserer lebendigen Kultur- und Bildungslandschaft.

.....
René Kretzschmar/ Ilona Friedland
(DIE LINKE.)

.....
Britta Kornmesser
(SPD)

.....
Klaus Hoffmann
(Grüne-Pro Kirchmöser)

Begründung:

Der Brandenburger Landtag hat das Leitbild für eine Verwaltungsstrukturreform beschlossen. Die Antragsteller hatten bis zum endgültigen Beschluss dafür geworben, dass unsere Stadt ihre Kreisfreiheit erhalten kann. Das Ergebnis ist bekanntermaßen ein anderes. Nichts desto trotz ist es eine demokratische Entscheidung, mit der wir uns auseinanderzusetzen haben. Alles andere wäre Realitätsverweigerung. Eine weitere Blockadehaltung, die sich auf eine Ablehnung der Reform reduziert, kann nicht die Position der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltungsspitze sein. Eine Reform die ohne unsere Mitgestaltung stattfindet, wird und kann nicht in unserem Sinne sein. Damit verspielen wir die Möglichkeit zur Einflussnahme und werden unserer Verantwortung, die Interessen unserer Stadt Brandenburg an der Havel zu vertreten, nicht gerecht.

Es geht um konkrete Lebensbedingungen, die den Alltag der Brandenburgerinnen und Brandenburger unmittelbar betreffen werden. Gerade deshalb darf die Diskussion nicht auf reine Statusfragen beschränkt bleiben.

Wenn wir uns nicht konstruktiv am Diskussionsprozess beteiligen, wird das dazu führen, dass wir auch die Verbesserungen, die erreichbar sind, zur Disposition stellen und damit Gefahr laufen, zusätzlichen Schaden anzurichten.

Teure und vergebliche juristische Auseinandersetzungen blockieren den notwendigen Verständigungsprozess zur konkreten Ausformung der Verwaltungsstrukturreform in unserem Sinne.